

www.globalemittelhessen.de

Dienstag, 18.11. / 19:00 Uhr / Capitol Marburg

Die Sklaven des Freihandels

Gast: Marburger Bündnis gegen TTIP Frankreich 2012: Marie Monique Robin, Olivier Chambon u. Françoise Boulègue, 27 min.

In der Arte-Reportage werden die Auswirkungen des 1994 zwischen USA, Kanada und Mexiko beschlossenen Freihandelsabkommens NAFTA auf die kleinbäuerliche Landwirtschaft in Mexiko beleuchtet. Wie kommt es dazu, dass die mexikanische Bevölkerung heute überwiegend aus den USA importierte Nahrung konsumiert, die wiederum von ihren ausgewanderten Verwandten dort produziert wurde und von deren Gehalt sie gleichzeitig leben müssen? Neben den Folgen des Freihandelsabkommens zeigt der Film auch aktuelle Entwicklungen eines selbstorganisierten Widerstands in der mexikanischen Landbevölkerung.

Im Marburger Bündnis gegen TTIP sind verschiedene Gruppen (u.a. Attac, GEW, Die Linke) und engagierte Einzelpersonen organisiert. Das Bündnis lehnt die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA ab und hat zum Ziel über die Abkommen zu informieren und Widerstand gegen diese zu organisieren.

Veranstaltung Eintritt frei

Dienstag, 18.11. / 20:30 Uhr / Capitol Marburg

Buy Buy Europe

Belgien 2013, Pieter De Vos, Sebastiaan Beysen, 52 Min. / Gast: Werner Rätz (Attac Ko-Kreis) u.a. mit Informationen zu Blockupy

Der Film "Buy Buy Europe" macht sich auf die Suche nach den Gewinnern und Verlierern der Eurokrise. In fünf Teilen werden wichtige Themen und Wirkungsmechanismen der Eurokrise unter die Lupe genommen. Welche Rolle spielen Bankenrettung und Finanzkrise? Welche Auswirkungen hat die von der Troika und der Bundesregierung forcierte Austeritätspolitik in südeuropäischen Ländern? Wie vermehren Super-Reiche ihr Vermögen und Unternehmen ihre Renditen? Welche Rolle spielt der deutsche Niedriglohnsektor für die Eurokrise und welches Europa wollen wir?

Werner Rätz ist politischer Aktivist, Mitglied im Koordinierungskreis von Attac und Mitorganisator der Blockupy Proteste. Er arbeitet u.a. zu den Themen Europa, bedingungsloses Grundeinkommen, globale soziale Rechte, Wachstumskritik und Krisen des Kapitalismus

Veranstaltung Eintritt frei



Globale Mittelhessen

Die Globale Mittelhessen ist ein globalisierungskritisches Filmfestival, das dieses Jahr (in reduzierter Form als Filmreihe) zum 6. Mal stattfindet.

Auf dem Festival werden zentrale gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Fragen und Probleme thematisiert. Die Filme zeigen die Lebenssituation ganz unterschiedlicher Menschen und sozialer Gruppen aus allen Teilen der Erde und ihren Einsatz und Kampf für ein besseres Leben und eine andere Welt. Die nächste Globale Mittelhessen findet voraussichtlich vom 22. bis 31. Januar 2016 statt.

Wer Interesse, hat an dem Filmfestival aktiv mit zu wirken, kann sich melden unter kontakt@globalemittelhessen.de.

Donnerstag, 20.11. / 20:00 Uhr / Capitol Marburg

Call Me Kuchu

USA/Uganda 2012, M. Zouhali-Worrall, K. Fairfax Wright, 87 Min, OmdtU / Gast: Antonia Klein (Mitglied der Koordinationsgruppe Uganda von Amnesty International)

In Uganda kämpfen bereits seit Jahren christliche Gruppen – unterstützt durch evangelikale Fundamentalisten in den USA - für verschärfte Gesetze gegen Homosexualität, die sogar die Todesstrafe beinhalten sollen. Doch sie stoßen auf Gegenwehr: Der Film begleitet den offen schwul lebenden Menschenrechtsaktivisten David Kato in seinem Kampf gegen die Hetze der religiösen Fanatiker, homophobe Gewalt und den reaktionären Kurs der Regierung.

Donnerstag, 27.11. / 20:00 Uhr / Capitol Marburg

Raising Resistance

Paraguay, Deutschland, Schweiz 2011, Bettina Borgfeld, David Bernet, 84 Minuten, OmdtU / Gast: David Bernet (Regisseur)

Wenn der paraguayische Kleinbauer Geronimo Arevalos auf seinem Stück Land steht, sieht er bis zum Horizont nur Sojaplantagen. Jahr für Jahr werden die Monokulturen größer. Gentechnisch verändertes Soja gedeiht jedoch nur dort, wo durch Pestizideinsatz alle anderen Pflanzen vernichtet werden. Gerónimo Arevelo, Juana Gonzalez und andere Nachbarn wollen dies nicht länger hinnehmen. Mit Demonstrationen und Landbesetzungen kämpfen sie deshalb um die Erhaltung der Lebensgrundlage für sich und ihre Familien.

Die Filme werden jeweils durch Regisseur*innen oder sachkundige Referent*innen begleitet und es bleibt nach den Filmen immer genug Zeit für Diskussionen!

#talk #dance #act - Runter vom Balkon! Frankfurter Blockupy Festival 20.-23. November 2014

Wir warten nicht auf die Termine der Herrschenden und setzen unsere Agenda. Auch wenn die EZB ihre Eröffnungs-Lachshäppchen an die versammelte Prominenz erst Anfang 2015 ausgibt, kommt Blockupy schon im Herbst nach Frankfurt.

Weitere Informationen unter: www.blockupy.org

Selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA

Wir wollen TTIP und CETA verhindern, da sie diverse kritische Punkte wie Investor-Staat-Schiedsverfahren und Regelungen zur Regulatorischen Kooperation enthalten, die Demokratie und Rechtsstaat aushöhlen. Wir wollen verhindern, dass in intransparenten Verhandlungen Arbeits-, Sozial-, Umwelt-, Datenschutzund Verbraucherschutzstandards gesenkt sowie öffentliche Dienstleistungen (z. B. Wasserversorgung) und Kulturgüter dereguliert werden. Die selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative (EBI) unterstützt eine alternative Handels- und Investitionspolitik der EU.

Jetzt unterzeichnen unter: www.ttip-unfairhandelbar.de





